

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1836/18

Titel

Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 05.09.2018 zum TOP 7.2.18 (DS 1742/18 - Widerrechtliche Überschreitung der Bahngleise am Sulzer See) - Nachfrage

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Der Fragesteller, Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, stellte die Situation an der Bahngleise am Sulzer See dar und bat im Hinblick auf das hohe Gefahrenpotential um nochmalige Prüfung, welche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, der Bundespolizei und der Stadtverwaltung Erfurt eingeleitet werden können, um das widerrechtliche Überschreiten der Bahngleise zu verhindern.

Unter Berücksichtigung der DS 1742/18 wurden die DB Netze, K+B Kies und Beton und die Bundespolizei, in deren Zuständigkeit die Verfolgung und Ahndung bei Ordnungswidrigkeiten im Bereich von Gleisanlagen liegt, angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Darin wurde unter anderem ein gemeinsamer Gesprächstermin angeboten. Auf dieses Angebot sind sowohl K+B, als auch die Bundespolizei bereit einzugehen.

Zudem wurde das Thema im Rahmen der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates am 05.11.2018 gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft, der Erfurter Polizei sowie der Bundespolizei besprochen. Es bestand Konsens, dass ein gemeinsamer Termin im 1. Quartal 2019 unter Hinzuziehung aller Beteiligten (D03, K+B, (Bundes-)Polizei, Amt 23, Amt 61 AG Erfurter Seen, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung) Sinn macht, um rechtzeitig vor der nächsten Badesaison ein gemeinsames präventives Vorgehen abzustimmen.

Der Vorschlag aus der Stellungnahme der Bahn, DB Netze zur Errichtung eines Bahnüberganges an dieser Stelle auf Kosten der Stadt ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend, da es nicht darum geht, den Zugang sicherer zu machen, sondern das widerrechtliche Betreten des Bereiches einzudämmen.

Anlagen

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter

06.11.2018

Datum